Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 4/2010

Termin:
Feuerlöscherüberprüfung am 11.12.2010

Schwere Verkehrsunfälle

Herausforderung für die Einsatzkräfte

Weihnachtswünsche • Oktoberfestrückblick 2010
Fahrzeugsegnung • Ausbildung – Kranführer
Einsatzberichte – Einsatztagebuch • Handfeuerlöscher

ARGE ALPINE-SCHUBRIG

SCHUBRIG
GESELLSCHAFT M. B. H.
BAUUNTERNEHMUNG
3500 Krems, Lastenstraße 7, 02732/832 81
www.schubrig.at

ALPINE
Ihre Ideen sind unsere Baupläne.
ALPINE Bau GmbH · ZNL Niederösterreich
Tiroler Straße 7a · 3105 St. Pölten-Unterradlberg · Österreich
Telefon +43 2742 75866-0 · st.poelten@alpine.at
// www.alpine.at

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Felsenfisch KG
Unternehmensberatung und Kommunikation
3430 Tulln, Eschengasse 9
Tel.: +43 (0) 22 72 / 68 920
Email: office@felsenfisch.at - www.felsenfisch.at

Vorwort

Feuerwehrkommandant HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Es ist einfach unglaublich, wie rasch die Monate vergehen. Vor einem Jahr habe ich noch darüber geschrieben, dass mit dem Bau unserer Lagerhalle bereits begonnen worden ist und habe in diesem Zusammenhang um Ihre Unterstützung gebeten, die uns dann schlussendlich auch von vielen Tullnerinnen und Tullnern in Form von Spenden und erworbenen „Bausteinen" entgegengebracht worden ist.
Mittlerweile steht die Halle schon wieder geraume Zeit als fertiges Bauwerk da und wird – so wie es auch geplant gewesen ist – als wertvolles Element unserer Lagerlogistik verwendet.

Auch das nächste große Vorhaben für das Jahr 2010 konnten wir mittlerweile umsetzen und im Zuge des heurigen Oktoberfestes wurde dann auch unser neues Wechselladefahrzeug gesegnet und vor ca. einem Monat wurde es in Dienst gestellt. Seitdem hat uns dieses Fahrzeug schon bei einigen Einsätzen wertvolle Dienste geleistet und es werden laufend Kameraden in der Handhabung der diversen Aufbauten geschult.
Ein Großteil der Einsätze, zu denen dieses Wechselladefahrzeug bisher alarmiert worden ist, waren Verkehrsunfälle, auf die ich aber nicht näher eingehen möchte, da sie ohnehin ausführlich in einem eigenen Abschnitt dieser Bürgerinfo behandelt werden. Genauere Informationen zum gesamten Wechsellade-System, wie wir es bei der Tullner Feuerwehr umgesetzt haben, konnten Sie ja bereits der Ausgabe 3/2010 der Bürgerinfo entnehmen.

Auch heuer findet wieder die Aktion „Sicher durch den Advent" statt, im Zuge der Sie Ihren tragbaren Feuerlöscher im Haus der Tullner Stadtfeuerwehr am 11. 12. 2010 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr überprüfen lassen können. Tragbare Feuerlöscher sind nicht nur in Betriebsanlagen notwendig. Sie können auch in Privathaushalten dazu beitragen größere Schäden zu vermeiden. Voraussetzung ist aber, „dass man sie hat, wenn man sie braucht!".

Es wird Ihnen im Zuge dieser Veranstaltung auch die Möglichkeit geboten, den Umgang mit einem tragbaren Feuerlöscher zu testen. Dafür werden wir ein Gerät, welches sich „Feuer–Trainer" nennt, aufbauen und Sie können üben, das „echte" Feuer zu löschen.
Von Seiten des „Österreichischen Roten Kreuzes" wird zeitgleich wieder ein Blutspende-Bus am Vorplatz der Feuerwehr stehen und Sie können nach erfolgter Blutspende gleich wieder Ihre Kräfte bei einem Imbiss, den wir für Sie vorbereiten werden, aufbauen.

Wir – die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt – können somit wieder einmal auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, in dem wir doch einiges umsetzen konnten, was uns hilft, für Ihre Sicherheit in unserer Stadt weiterhin bestmöglich gerüstet zu sein und wir blicken auch dem kommenden Jahr zuversichtlich entgegen.
Bleibt uns nur noch, uns bei allen herzlich zu bedanken, die in irgendeiner Art und Weise die freiwillige Feuerwehr unterstützt haben oder auch noch unterstützen werden. Für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen stellvertretend für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln „Frohe Weihnachten und ein Prosit 2011".

IMPRESSUM Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, Fa. Empl
Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung:
Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416/504-0*

Zoubek Blumen
frisch aus der eigenen Gärtnerei
Schnittblumen, Kränze und Buketts
Dekorationen & Arrangements
bleibende Ideen für jeden Anlass
Tulln, Langenlebarner Straße 58, Tel. 02272/62359

Was war los ...

Oktoberfest 2010

Vom 17. bis 19. September veranstaltete die Stadtfeuerwehr Tulln das bereits traditionelle Oktoberfest. Bereits am ersten Tag sind die Belegschaften zahlreicher Tullner Unternehmen der Einladung der Feuerwehr gefolgt und haben die Gelegenheit genutzt bei unserem Fest gemeinsam Mittag zu essen. Auch der NÖ. Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta, Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Thallauer und Mitarbeiter des Landesfeuerwehrkommandos nutzten die Gelegenheit die Stadtfeuerwehr Tulln zu besuchen.

Durch Vize-Bürgermeister Harald Schinnerl, in Vertretung für Bgm. Mag. Peter Eisenschenk, wurde der bereits traditionelle Bieranstich – ohne nennenswerte Pannen – vollzogen. Danach stießen die Ehrengäste mit dem Feuerwehrkommando auf einen guten Festverlauf an.
Während zahlreiche Festgäste den herrlichen Spätsommertag bei unserem Oktoberfest verbrachten, feierte unsere City-Fire-Bar in der neuen Lagerhalle noch bis in die frühen Morgenstunden ihre Premiere.

Den aktuellen Aufrufen der Blutspendezentrale folgten 116 Personen und nutzten die ganztägige Möglichkeit um im Bus des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes Blut zu

spenden. Auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder und Festhelfer(-innen) gingen mit gutem Beispiel voran und spendeten Blut.

Bei sonnigem Spätsommerwetter begann sich Sonntag bereits mit Beginn des Frühschoppens und des Festaktes zur Segnung des neuen Wechselladefahrzeuges wieder die Halle und auch der gesamte Vorplatz mit Gästen zu füllen.

Sie freuten sich über Vorzügliches aus der Küche und vom Grill und konnten auch die hausgemachten Mehlspeisen genießen.
An dieser Stelle möchte sich das Feuerwehrkommando bei allen bedanken die durch ihre Mitarbeit – vor und hinter den Kulissen – wieder dafür gesorgt haben, dass dieses Fest so erfolgreich durchgeführt werden konnte. Besonderen Dank gilt es auch jenen Damen auszusprechen, welche durch ihre vorzüglichen Backkünste das Feuerwehrfest mit hausgemachten Mehlspeisen bereicherten.

Sie, liebe Festbesucherinnen und Festbesucher, unterstützen Jahr für Jahr mit Ihrem zahlreichen Besuch den laufenden Feuerwehr-Betrieb, da die Einnahmen zusätzliche Mittel für diesen darstellen – auch dafür ein **herzliches Dankeschön!**

Fleisch · Wurst · Wild · Geflügel
HS
Hans Schmölz
3430 Tulln, Hauptplatz 10
Tel.: 02272/62317 - Fax 8

RE/MAX Immobilienservice!
Erfolg durch Vertrauen!
0664 - 44 28 200
hrieger@remax.net
www.remax.at
www.remax-dci.at
RE/MAX Tulln
Rieger-Immobilien
Helmuth Rieger

Vielseitige Leistung für jeden Einsatz
Filiale Stockerau
Rudolf-Hirsch-Straße 5
2000 Stockerau
Tel. 02266/621 50-0
SCANIA
www.scania.at

Fahrzeugsegnung

Wechselladefahrzeug 2

Am Sonntag, 19. September 2010, fand im Rahmen des Tullner Oktoberfestes am Feuerwehrareal in der Brückenstraße ein Festakt anlässlich der Segnung des zweiten Wechselladefahrzeuges statt.

Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy konnte LAbg. Mag. Alfred Riedl in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Vzbgm. Harald Schinnerl sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, Bezirkshauptmann wirkl. Hofrat Mag. Andreas Riemer, LFR Josef Thallauer, BR Herbert Obermaisser, VR Friedrich Kollar und VI Bgm. Georg Hagl (BFKdo) BR Leopold Mayer, ABI Karl Sulzer und HV Michaela Kohler (AFKdo) neben zahlreichen Tullnerinnen und Tullnern als Ehrengäste begrüßen.

Nach den einleitenden Worten zum Wechselladekonzept der Stadtfeuerwehr Tulln und der Vorstellung des neuen Einsatzfahrzeuges durch den Feuerwehrkommandanten folgten die Festreden und Glückwünsche.

In den Festreden von Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, LFR Josef Thallauer, Bezirkshauptmann wirkl. Hofrat Mag. Andreas Riemer und Abgeordneten zum NÖ. Landtag Mag. Alfred Riedl wurden die Leistungen der freiwilligen Feuerwehr im örtlichen und überörtlichen Einsatzbereich gewürdigt. Auch die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander wurde besonders hervorgehoben.

Pfarrer Anton Schwinner vollzog in seiner Funtkion als Feuerwehrkurat die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges.

Anschließend nutzten die Ehrengäste die angenehme Festatmosphäre für einen gemütlichen Ausklang des Festaktes.

Ausbildung

Drei zusätzliche Kranführer

Die drei neuen staatlich geprüften Kranführer – von links: OFM Johannes Böck, SB Hannes Mann, BM Christian Bartl

Das Bezirksfeuerwehrkommando Tulln veranstaltete im November 2010 in Zusammenarbeit mit der Fa. DI Krenn & DI Palla ZT GesmbH eine Kranausbildung zum Führen von Fahrzeug- und Ladekränen über 300 kNm an dem u. a. drei Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln teilnahmen.

Nach vier Kurstagen absolvierten alle Lehrgangsteilnehmer die Abschlussprüfung am 20. November 2010 erfolgreich.

Den neuen Tullner Kranführern steht nun die feuerwehrinterne theoretische und praktische Ausbildung am Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr bevor. Nach deren Abschluss werden sie das Team Kranführer verstärken und es stehen somit insgesamt 32 staatlich geprüfte Kranführer für den Einsatzdienst zur Verfügung.

Universität für Bodenkultur Wien
Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie
BOKU
www.boku.ac.at
IFA TULLN
www.ifa-tulln.ac.at
TU WIEN vetmed N

Für kluge Rechner.
Das Heizöl-Abo
Einfach, bequem und zinsenfrei.
Shell Markenpartner
EnergieDirect
Heger
Immer in Ihrer Nähe.
www.energiedirect.at
02272/66400

COLORI
FARBENCENTER
FARBE FÜR ALLE(S)
Einkaufsmeile Langenrohr
3442 Langenrohr, Europastraße 4
Tel.: 02272/617450
www.colori.at

RS
Mag. Sigrid Räth
Rechtsanwalt
Tel. 02272/812 19
Mobil: 0664/51 09 607
Fax: 02272/820 68
Dammweg 6
A-3430 Tulln a. d. Donau
ra@rechtsanwalt-raeth.at
www.rechtsanwalt-raeth.at

Herausforderung für die Einsatzkräfte

Zahlreiche schwere Verkehrsunfälle

In der Zeit von 29. August bis 20. November 2010 ereigneten sich 40 Verkehrsunfälle im Einsatzbereich der Stadtfeuerwehr Tulln.
Zehn Einsätze ereigneten sich auf der S5 bei denen großteils schwere LKW-Bergungen durchgeführt wurden. 14 Verkehrsunfälle ereigneten sich auf der Nord- und Südumfahrung Tullns, mit teils mehreren PKWs. Viermal mussten eingeklemmte Personen mit den hydraulischen Rettungsgeräten aus den Fahrzeugen befreit werden.

Durch die Fertigstellung der Donaubrücke bei Traismauer und das zeitgleich mit der Eröffnung verordnete Fahrverbot für schwere Transit-LKWs auf den Straßen B1 sowie B19 (Verbindung von der S5 zur Rosenbrücke einschließlich Tullner Nordumfahrung) erhoffen wir uns einen erheblichen Rückgang der Verkehrsunfälle mit LKW-Beteiligung. Laut Studien sollen bis zu 600 LKW pro Tag verlagert werden.

27.09.2010, 08:35 Uhr

Aus ungeklärter Ursache kam der Lenker eines leeren Mineralöltransporters auf der S5 Richtung Stockerau von der Fahrbahn ab und krachte frontal gegen eine Brückenböschung.

10.10.2010, 22:41 Uhr

Eine 20-jährige Lenkerin aus Baumgarten und ihr 18-jähriger Beifahrer waren mit einem Citroen auf der Südumfahrung Richtung „Draken"-Kreisverkehr unterwegs. Kurz vor dem Kreisverkehr kam es zu einem Frontalzusammenstoß mit dem Mercedes eines 37-jährigen Langenrohrers. Beide Fahzeuge wurden durch die Wucht des Aufpralls auf den Straßenrand geschleudert.

10.10.2010, 23:56 Uhr

Ein Lenker aus Absdorf war von Tulln kommend in Richtung Trübensee unterwegs als er aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der VW Golf geriet rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und landete kopfüber im angrenzenden Auwald.

15.10.2010, 08:00 Uhr

Die Lenkerin eines Peugeot 207 mit Wiener Kennzeichen war auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Krems unterwegs. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet das Fahrzeug bei Straßenkilometer 85,1 rechts von der Fahrbahn ab und fuhr parallel zur Fahrbahn, geriet hinter eine Leitschiene und prallte frontal gegen den Anfang einer Lärmschutzwand. Die Lenkerin wurde bei dem Unfall tödlich verletzt.

18.10.2010, 11:18 Uhr

Eine 30-jährige Lenkerin aus Absdorf war in Richtung Tulln unterwegs als sie aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor. Der BMW geriet rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum.

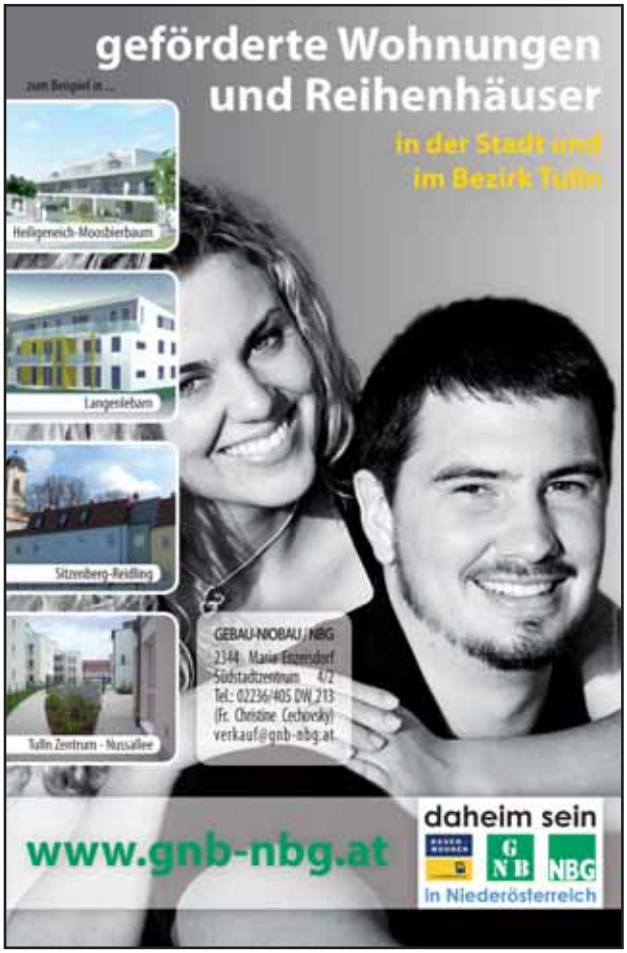
30.10.2010, 15:30 Uhr

Ein 25-jähriger Lenker aus St. Andrä-Wördern verlor beim Verlassen des Kreisverkehrs die Herrschaft über seinen Mazda MX5 und schleuderte bei Straßenkilometer 33,2 über die Fahrbahn in einen mit zwei Personen besetzten entgegenkommenden Audi TT. Sowohl er als auch die 62-jährige Audi-Lenkerin aus Hintersdorf und ihre Tochter wurden bei dem Unfall teilweise schwer verletzt.

LINTNERDACH
Ges.m.b.H.
Dachdecker ▲ Spengler
Schwarzdecker (Flachdach)
3430 Tulln ▲ Kaplanstraße 1
Tel.: 02272/62642 ▲ Fax: 02272/62642-9
e-mail: office@lintner-dach.at

22.10.2010, 13:20 Uhr

Eine Lenkerin aus Tulln war mit ihrem Audi A3 auf der Tullner Südumfahrung unterwegs. Aus bislang unbekannter Ursache kam es zu einem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden LKW. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der Audi rechts von der Fahrbahn in ein angrenzendes Feld geschleudert.
Der LKW geriet ebenfalls von der Fahrbahn ab und kam schwer beschädigt unterhalb der Straßenböschung zum Stillstand.



Einsatztagebuch

Um 21:58 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brandverdacht in den Räumlichkeiten des Rehab-Zentrum Tulln in der Staasdorfer Straße alarmiert. In dem frei stehenden Gebäude befinden sich neben den Ordinationsräumen im Erdgeschoß auch zwei Wohneinheiten im Obergeschoß. Beim nach Hause kommen nahm der Mieter einer der beiden Wohnungen im Eingangsbereich Brandgeruch war und verständigte die Feuerwehr und Polizei. Unmittelbar nach der Alarmierung rückten zwei Tanklöschfahrzeuge und die Drehleiter zum Einsatzort aus.

Während zwei Atemschutztrupps in die verrauchte Ordination vordrangen und nach dem Brandherd suchten, wurde über die Drehleiter die zweite Wohneinheit im Obergeschoß auf anwesende Personen kontrolliert. Zur Unterstützung wurden die Freiwilligen Feuerwehren Langenlebarn und Staasorf angefordert. Nachrückende Kräfte der Stadtfeuerwehr Tulln errichteten einen Atemschutzsammelplatz und unterstützten die Löscharbeiten. Erst durch den Einsatz von sieben Atemschutztrupps und mehreren Löschleitungen konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Mit einem Hochdrucklüfter wurde das Gebäude entraucht und mit der Wärmebildkamera auf versteckte Brandherde kontrolliert. Durch den Brand sind alle Behandlungsräume der Ordination schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

Ein von Wien in Richtung Korneuburg fahrender unbeladener LKW mit Anhänger war auf der Donauuferautobahn (A22) auf einen LKW mit Absicherungsanhänger der Autobahnmeisterei aufgefahren. Der Lenker wurde dabei nur leicht am Kopf verletzt. Alle beteiligten Fahrzeuge wurden jedoch schwer beschädigt. Während die Autobahnmeisterei der ASFINAG die Bergung und den Abtransport des eigenen Fahrzeuges und des Sicherungsanhängers übernahm, wurde der zivile Anhänger von der Freiwilligen Feuerwehr Langenzersdorf von der Fahrbahn entfernt. Das schwer beschädigte Zugfahrzeug wurde nach Absprache mit dem Feuerwehreinsatzleiter auf die LKW-Abschleppbrille des um 15:12 Uhr angeforderten Kranfahrzeuges der Stadtfeuerwehr Tulln gehoben und zur nächsten Fachwerkstätte – in unmittelbarer Nähe der nächsten Autobahnabfahrt – überstellt.

Eine 20-jährige Lenkerin aus Baumgarten und ihr 18-jähriger Beifahrer waren in den Nachtstunden mit einem Citroen auf der Tullner Südumfahrung Richtung „Draken“-Kreisverkehr unterwegs. Kurz vor dem Kreisverkehr kam es zu einem Frontalzusammenstoß mit dem Mercedes eines 37-jährigen Langenrohrers. Beide Fahrzeuge wurden durch die Wucht des Aufpralls auf den Straßenrand geschleudert. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden die beiden Insassen des Citroen bereits von Ersthelfern betreut. Der Lenker des Mercedes saß noch schwer verletzt in seinem Fahrzeug. Dessen Erstversorgung wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von den Kräften der Stadtfeuerwehr durchgeführt. Nach der Versorgung durch das Notarzt-Team des Roten Kreuzes Tulln wurden die Patienten ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Nachdem die Exekutive die Unfallerhebung abgeschlossen hatte, wurden die beiden Unfallfahrzeuge mit dem Kran des Kranfahrzeuges aus dem Unfallbereich geborgen und mit den Abschleppeinheiten zu den Tullner Markenwerkstätten verbracht.

Kurz vor dem Einrücken langte um 23:56 Uhr eine neuerliche Alarmierung ein – die Stadtfeuerwehr wurde über Funk zu einer Fahrzeugbergung auf der L2156 angefordert. Ein Lenker aus Absdorf war von Tulln kommend in Richtung Trübensee unterwegs, als er aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der VW Golf geriet rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und landete kopfüber im angrenzenden Auwald. Der beschädigte PKW wurde mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben geborgen und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen. Anschließend konnte das Unfallfahrzeug zur Markenwerkstatt transportiert werden.

Die am Vormittag aus der Frauenhofner Straße stadtauswärts fahrende Lenkerin eines Opel Zafira touchierte im Kreuzungsbereich einen aus der Egon-Schiele-Gasse kommenden PKW. Die Lenkerin des Opel kam durch den Zusammenstoß ins Schleudern, krachte gegen den Gartenzaun eines angrenzenden Einfamilienhauses und kam erst auf der Gartenmauer zum Stehen. Die beteiligten Unfalllenker blieben glücklicherweise unverletzt. Der beschädigte Opel Zafira wurde mit dem Kranfahrzeug aus dem Vorgarten geborgen und auf einer angrenzenden Parkfläche abgestellt.

Ein Lenker aus Absdorf war in den Abendstunden von Tulln kommend in Richtung Trübensee unterwegs als er die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der Toyota geriet rechts von der Fahrbahn ab und durchbrach einen Maschendrahtzaun. Der Lenker wurde vorsorglich durch den Rettungsdienst in das Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Das Unfallfahrzeug wurde mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben geborgen und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen. Anschließend konnte das Unfallfahrzeug zur Tullner Markenwerkstatt transportiert werden.

Die Lenkerin eines Peugeot 207 mit Wiener Kennzeichen war auf der Stockerauer Schnellstraße (S5) in Fahrtrichtung Krems unterwegs. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet das Fahrzeug kurz vor 08:00 Uhr bei Straßenkilometer 85,1 rechts von der Fahrbahn ab, fuhr parallel zur Fahrbahn, geriet hinter eine Leitschiene und prallte frontal gegen den Anfang einer Lärmschutzwand. Die Lenkerin wurde bei dem Unfall tödlich verletzt. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln sicherten die Unfallstelle ab und unterstützen das Bestattungsunternehmen. Das Unfallwrack wurde mit dem Kran des Kranfahrzeuges geborgen, auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und mit dem Wechselladefahrzeug zur Tullner Markenwerkstätte transportiert.

Ein 23-jähriger Lenker aus Maria Anzbach (Bezirk St. Pölten) hat aus ungeklärter Ursache auf der regennassen Fahrbahn der Tullner Nordumfahrung, in einer Kurve im Bereich der Auffahrt zur Rosenbrücke, die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Der Peugeot geriet ins Schleudern, prallte gegen die Verkehrsleitschiene und kam anschließend quer zur Fahrtrichtung auf der Gegenspur zum Stillstand. Der Lenker wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln versorgt und ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Der beschädigte Peugeot wurde mit einer Seilwinde auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp gezogen und anschließend zur Markenwerkstatt transportiert.

Ein 75-jähriger Deutscher Staatsbürger aus Geretsried (Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen) war am Nachmittag mit seinem Opel Astra Caravan in Fahrtrichtung Wien auf der S5 unterwegs, als er aufgrund von Übermüdung bei Straßenkilometer 70,0 rechts von der Fahrbahn abkam und erst nach ca. 100 m in einem Drainagegraben zum Stillstand kam. Der Fahrer – welcher alleine unterwegs war – blieb bei diesem Unfall unverletzt. Nach der Aufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben geborgen und anschließend auf das Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen mit welchem der Transport zur Tullner Markenwerkstätte erfolgte.

Eine 30-jährige Lenkerin aus Absdorf war am späten Vormittag auf der Landesstraße 2156 in Richtung Tulln unterwegs als sie aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor. Der BMW geriet rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Die Lenkerin konnte sich selbst aus dem Wrack befreien und wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Der schwer beschädigte BMW wurde mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben geborgen und auf das Abschleppfahrzeug verladen.

Um 09:53 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr von der Polizei Tulln über einen Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen auf der Königstetter Straße im Tullner Stadtgebiet verständigt. Im Bereich der mittels Ampel geregelten Kreuzung mit der Egon-Schiele-Gasse kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKWs. Dabei zog sich die Lenkerin des Peugeot 307 Verletzungen unbestimmten Grades zu und wurde vom Rettungsdienst ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Der fahruntüchtige Peugeot wurde mittels Rangierroller auf einer angrenzenden Parkfläche abgestellt. Das zweite Unfallauto – ein Mercedes – wurde von der Tullner Markenwerkstätte abtransportiert. Nach der abschließenden Fahrbahnreinigung konnten die Einsatzkräfte um 10:19 Uhr wieder einrücken.

Eine Lenkerin aus Tulln war mit ihrem Audi A3 auf der Tullner Südumfahrung unterwegs. Aus bislang unbekannter Ursache kam es nach 13:00 Uhr zu einem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden LKW. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der Audi rechts von der Fahrbahn in ein angrenzendes Feld geschleudert. Der LKW geriet ebenfalls von der Fahrbahn ab und kam schwer beschädigt unterhalb der Straßenböschung zum Stillstand. Die PKW-Lenkerin wurde bei dem Unfall verletzt und vom Roten Kreuz ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Von der Stadtfeuerwehr wurde der schwer beschädigte Audi mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben geborgen und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen. Anschließend konnte das Unfallfahrzeug zur Markenwerkstatt transportiert werden.

Ein 58-jähriger Landwirt aus dem Bezirk St. Pölten war mit seinem Traktor und zwei mit Mais beladenen Anhängern auf dem Weg zur Donauchemie in Pischelsdorf. Auf der LH112, kurz vor Pischelsdorf, verlor er bei einem der beiden Anhänger aufgrund eines technischen Defektes den linken Vorderreifen. Der defekte Anhänger konnte von der zur Unterstützung angeforderten Stadtfeuerwehr Tulln mit dem Kran auf die Bergebrille des Kranfahrzeuges gehoben werden. Anschließend wurde dieser zum Firmenparkplatz der Donauchemie transportiert und dort sicher abgestellt.

Am 23.10.2010 langte um 07:35 Uhr im Wege der Feuerwehr-Alarmzentrale Stockerau die Meldung über einen verunfallten PKW auf der Stockerauer Schnellstraße (S5) ein, worauf die Stadtfeuerwehr Tulln alarmiert wurde.
Ein 35-jähriger polnischer Staatsbürger war im Morgenverkehr mit seinem VW Passat in Fahrtrichtung Krems unterwegs, als er auf der Stockerauer Schnellstraße (S5) bei Straßenkilometer 83,0 aus bisher ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der Volkswagen touchierte eine Leitschiene, schlitterte von der zweispurigen Fahrbahn in den Straßengraben und kam dort – gebremst durch den Wildschutzzaun – schwer beschädigt zum Stillstand. Der Lenker und sein Mitfahrer blieben bei diesem Unfall unverletzt. Nach der Aufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kranfahrzeug geborgen, auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und mit dem Wechselladefahrzeug zur Tullner Markenwerkstätte transportiert.

Um 22:14 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Fahrzeugbrand auf der Josef-Reither-Straße alarmiert – ein Lenker aus Tulbing war mit seinem VW-Bus auf Höhe des Messegeländes unterwegs als er Rauch im Heck seines Fahrzeuges bemerkte. Sofort lenkte er sein Fahrzeug an den Straßenrand und verließ dieses gemeinsam mit seiner Beifahrerin. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges stand der VW-Transporter im Heck- bzw. Motorbereich bereits in Brand. Unter Verwendung von schwerem Atemschutz konnte der Brand mittels C-Schnellangriffseinrichtung und Mittelschaumrohr rasch gelöscht werden. Nach Reinigung der Straße konnten die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr um 22:53 Uhr wieder einrücken.

Ein slovakischer Lenker war mit seinem LKW samt Anhänger auf der Tullner Nordumfahrung Richtung Rosenbrücke unterwegs, als er nach Mitternacht aus bisher ungeklärter Ursache mit seinem Schwerfahrzeug ins Schleudern geriet und auf die linke Straßenböschung auffuhr. Der zweiachsige Tandem-Anhänger kam dabei quer über die Fahrbahn zum Stillstand und blockierte beide Fahrstreifen. Der Lenker blieb bei diesem Unfall unverletzt. Das Ladegut – zwei leere Abrollcontainer – war zwar durch den Anprall verrutscht, konnte aber durch die Einsatzkräfte auf den beiden Ladeflächen unbeschädigt gesichert werden. Nach dem Absichern und Ausleuchten der Unfallstelle wurde der LKW-Anhänger mit dem Kranfahrzeug leicht angehoben und parallel zur Fahrbahn wieder abgestellt. Anschließend konnte der LKW-Zug mittels der Bergeseilwinde des Kranfahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen werden. Das Unfallfahrzeug wurde in einer nahen Pannenbucht neben der Bundesstraße abgestellt.

Am Nachmittag verlor ein 25-jähriger Lenker aus St. Andrä Wördern auf dem westlichen Bauabschnitt der Tullner Südumfahrung beim Verlassen des Kreisverkehres die Herrschaft über seinen Mazda MX5 und schleuderte bei Straßenkilometer 33,2 über die Fahrbahn in einen mit zwei Personen besetzten entgegenkommenden Audi TT. Sowohl er als auch die 62-jährige Audi-Lenkerin aus Hintersdorf und ihre Tochter wurden bei dem Unfall teilweise schwer verletzt. Beim Eintreffen der Feuerwehr befanden sich bereits alle drei Verletzten außerhalb der Fahrzeuge. Nach der Erstversorgung durch das Notarzt-Team des Roten Kreuzes Tulln wurden zwei Patienten mit nachalarmierten Notarzthubschraubern abtransportiert und die dritte verletzte Person mit dem Rettungstransportwagen ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Nachdem die Exekutive die Unfallerhebung einschließlich einer Photogrammetrie abgeschlossen hatte, wurden die beiden Unfallfahrzeuge mit dem Kran des Kranfahrzeuges aus dem Unfallbereich geborgen und mit den beiden Abschleppeinheiten zu Tullner KFZ-Werkstätten gebracht. Die abschließende Fahrbahnreinigung führte die Straßenmeisterei durch.

Am 14.11.2010 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 20:15 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf der S5 Richtungsfahrbahn Wien bei Straßenkilometer 75,810 alarmiert – kurz darauf rückten zwei Tanklöschfahrzeuge aus. Eine 68-jährige Wienerin war gemeinsam mit ihrem Hund in einem Volvo 440 auf der Stockerauer Schnellstraße unterwegs, als sie während der Fahrt Brandgeruch wahrnahm. Sie steuerte daraufhin ihren PKW sofort auf den Pannenstreifen und brachte sich und ihren Hund in Sicherheit. Drei nachkommende Lenker erkannten den Ernst der Lage, hielten an und führten mit ihren Handfeuerlöschern die ersten Löschversuche durch. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges an der Einsatzstelle wurde die Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz mittels C-Schnellangriffseinrichtung fortgesetzt. Nach dem Öffnen der Motorhaube konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Der beschädigte Volvo wurde mit einer Seilwinde auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp gezogen und anschließend zur Markenwerkstatt transportiert.

Am 17.11.2010 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln kurz nach dem Einrücken von einem Brandalarm im NÖ Landespflegeheim „Rosenheim“ um 10:59 Uhr zu einer Fahrzeugbergung im Kreuzungsbereich der Staasdorfer Straße mit der Johann-Strauß-Straße alarmiert.
Eine 27-jährige Lenkerin aus dem Bezirk St. Pölten stieß mit ihrem Fiat Punto auf der mit einer Ampel geregelten Kreuzung mit einem Honda Jazz einer 21-jährigen Tullnerin zusammen. Bei dem Unfall blieben glücklicherweise alle Beteiligten unverletzt. Der im Kreuzungsbereich zum Stillstand gekommene Fiat Punto wurde mit der Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen und bis zur Abholung durch einen Automobilclub auf dem Feuerwehrareal abgestellt. Der ebenfalls beschädigte Honda Jazz wurde mit dem Abschleppfahrzeug zur Tullner Markenwerkstätte abtransportiert.

Am 19.11.2010 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 16:04 Uhr zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf der S5 bei der Abfahrt Tulln alarmiert. Ein 17-jähriger Lenker aus dem Bezirk Mistelbach wollte mit seinem Ford Escort die Schnellstraße bei der Abfahrt Tulln verlassen. Aus bislang unbekannter Ursache verlor er auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug, geriet dabei auf die Leitschiene und kam nach einem Überschlag am Dach liegend im Straßengraben zum Stillstand. Der Fahrer – welcher alleine unterwegs war – blieb bei diesem Unfall unverletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Nach der Aufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeug 2 aufgerichtet und anschließend aus dem Straßengraben geborgen. Das Fahrzeug wurde zur Tullner Markenwerkstätte überstellt.

med. univ. et med. dent.
Dr. Alexander Kremsner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Facharzt für Chirurgie

WAHLARZT ALLER KASSEN

Narkosebehandlung
Cerec-Keramik
Bleaching, Speicheltest
Implantate, Zahnreinigung
Zahnfarbene Füllungen

Ordination:
Rudolfstraße 17
3430 Tulln
Tel: 02272 / 62 720
Fax:02272/62 720-4
e-mail: dr.kremsner@aon.at

Weltauto

Birngruber
3430 Tulln, Königstetter Straße 169
Tel. 02272/691-0, www.birngruber.at

Für Ihre Sicherheit zu Hause

Handfeuerlöscher

Feuerlöscher können Leben retten und erheblichen Sachschaden verhindern. Wird ein Brand im Haushalt frühzeitig entdeckt, kann er auch von Laien mit einem Feuerlöscher rasch gelöscht werden.
Die NÖ. Bautechnikverordnung 1997 sieht vor, dass in Privathaushalten tragbare Feuerlöscher im Heizraum und in der Garage in Form eines 6 kg Pulverlöschers bereitzuhalten sind. **Doch in jedem Haus bzw. Wohnung sollte zumindest ein Feuerlöscher griffbereit stehen!** Denn auch ein ganz normaler Haushalt birgt etliche Gefahren: Fettpfanne am Herd, ein Heizstrahler, die Wärmedecke, die vergessene Zigarette, der Weihnachtsbaum, ...

Jeder Feuerlöscher ist ohne besondere Kenntnisse zu bedienen. Als Unterstützung befindet sich auf jedem Feuerlöscher eine aufgedruckte Gebrauchsanweisung mit welcher man sich allerdings schon vor dem ersten Gebrauch vertraut machen sollte.

Die in einem Feuerlöscher verwendeten Löschmittel (z. B. Wasser, Pulver, Kohlendioxid ...) sind auf Grund ihrer Löschwirkung für bestimmte Arten von Bränden geeignet, die in folgende **Brandklassen** eingeteilt sind:

Brandklasse A
Feste Stoffe
(z. B. Holz, Papier, Textilien)

Brandklasse B
Flüssige oder flüssig werdende Stoffe
(z. B. Benzin, Alkohol, Wachs)

Brandklasse C
Gasförmige Stoffe
(z. B. Erdgas, Methan, Butan)

Brandklasse D
Metallbrände
(z. B. Aluminium, Magnesium)

Brandklasse F
Fettbrände
(z. B. Speiseöl, Speisefett)

Damit ein Handfeuerlöscher auch jederzeit einsatzbereit ist, muss dieser alle zwei Jahre von geschultem Fachpersonal überprüft werden.

Unser TIPP:
Für den Haushalt empfehlen wir neben einem Schaum- oder Kohlendioxidlöscher auch eine Löschdecke im Küchenbereich für Fettbrände.

Die Montage von Heimrauchmelder macht ihr Zuhause zusätzlich sicher, da diese die Bewohner schon in einer frühen Brandphase alarmieren.

Am **11. Dezember 2010** bietet die Stadtfeuerwehr Tulln der Bevölkerung im Feuerwehrhaus Tulln wieder die Möglichkeit **Handfeuerlöscher überprüfen** zu lassen. Natürlich besteht auch in diesem Rahmen die Möglichkeit neue Feuerlöscher und auch Rauchmelder für ihr Eigenheim zu erwerben.

GROTEC
Mechatronik GmbH
Ihr Partner im Bereich
Drehen, Fräsen und Schleifen
3430 Tulln, Kaplanstraße 10
Tel. 02272/66495, Mobil 0664/4536341
e-mail office@grotec.at

Gusti's Frisierstübchen
Inh. Anita Steiner

Donaulände 14, 3430 Tulln a. d. Donau
Tel. 0 22 72 / 646 14
Eingang neben AMS Donauseite

Sicher durch den Advent

Feuerlöscherüberprüfung

Nicht vergessen!
Zweijährige
Überprüfungspflicht

Für die Sicherheit in der Advent- und Weihnachtszeit bietet die Stadtfeuerwehr Tulln der Bevölkerung am

Samstag,
11. Dezember 2010
15:00 bis 19:00 Uhr

im Feuerwehrhaus Tulln – Brückenstraße 11 – wieder die Möglichkeit ihren Handfeuerlöscher prüfen zu lassen.

Samstag, 11. Dezember 2010
15:00 – 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Tulln

- Es können auch Feuerlöscher, Heimrauchmelder oder Haushaltslöschdecken erworben werden.
- Neben Vorführungen kann auch der Umgang mit Feuerlöschern geübt werden.
- Kinder haben die Möglichkeit die Feuerwehrautos zu besichtigen und Infos über unsere Feuerwehrjugendgruppe zu erhalten.
- Infos und Beratung.
- Weiters besteht auch gleichzeitig die Möglichkeit zum Blutspenden.
- Infostand der Polizei – Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst

fire-shop!
Werner Weingartshofer
A-2100 Korneuburg, Laaerstrasse 12
Tel.: +43/2262/64300 - Fax.: +43/2262/64342
Handy: +43/664/2 122 122
Öffnungszeiten
Di - Fr 9 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr
Montag geschlossen
www.fire-shop.at
office@fire-shop.at
Feuerlöscher
Textilstickerei
Feuerwehrbedarf

INFO • INFO • INFO • INFO • INFO

Personen, die am Überprüfungstag keine Zeit zur Verfügung haben, können die Feuerlöscher bereits in der Vorwoche im Feuerwehrhaus abgeben.

Abgabe- bzw. Abholzeiten:

Werktags jeweils 08:00 bis 16:30 Uhr.
Die Abholung im Verhinderungsfall sollte bis längstens 17.12.2010 erfolgen.